



Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA) - einer gemeinsamen Einrichtung der Länder Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein - ist in dem vom BMBF geförderten Verbundvorhaben

„LURCH – WaRM: Nachhaltige, flexible Grundwasserbewirtschaftung in Ballungszentren auf Basis eines Wassersystemmodells am Beispiel der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main – Modellierung, Maßnahmen, Governance“

im Teilprojekt

„Ermittlung von Grundwasserneubildungsraten, Stickstoffdeposition und Stickstoffeinträgen in das Grundwasser für verschiedene Waldentwicklungsszenarien“

im Sachgebiet Intensives Umweltmonitoring der Abteilung Umweltkontrolle eine Stelle der

wissenschaftlichen Mitarbeit (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 28.02.2026 mit 85 % Stellenanteil zu besetzen.

Inhalte:

Nutzungskonflikte um Wasserressourcen verlangen umfassende Lösungskonzepte für ein nachhaltiges und flexibles Grundwassermanagement. Ein Gebiet mit besonders hohem Handlungsdruck aufgrund eines steigenden Wasserbedarfs (Wachstumsregion, Landwirtschaft) sowie knapper und auch hinsichtlich der Qualität gefährdeter Wasserressourcen ist die stark grundwasserabhängige Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Im Verbund von Forschungseinrichtungen und den relevanten regionalen Akteuren wird deshalb ein Wassersystemmodell ('WaRM') erarbeitet, welches einen Wasser- (Quantität und Qualität) mit einem Policy-Modellierungsansatz verbindet.

Beinahe 30% der Region sind bewaldet. Der Wald ist nicht nur maßgeblich von Grundwasserabsenkung betroffen, sondern hat auch als Standort von Grundwasseranreicherungsanlagen eine wichtige Funktion. Wald selbst ist aber auch Ort von Grundwasserneubildung. Die gebildeten Mengen der sind zwar wegen hoher Interzeptions- und Transpirationsraten von Wald im Vergleich etwa zu Acker oder Grünland eher gering, gleichzeitig ist hier aber mit deutlich besseren Wasserqualitäten zu rechnen, denn die Stickstoffeinträge unter Wald sind meist sehr niedrig und Pflanzenschutzmitteleinträge sind kaum zu erwarten. Die Rolle des Teilprojekts im Gesamtprojekt besteht in der Ermittlung der quantitativen und qualitativen Beiträge forstlicher Standorte bzw. möglicher forstlicher Nutzungsszenarien zum Grundwasseraufkommen der Untersuchungsregion. Das Teilprojekt trägt zur Erarbeitung und Evaluation von Maßnahmenoptionen für forstliche Stakeholder bei.

Ihre Aufgaben:

- Modellierung des Wasserhaushalts von Wäldern und von verschiedenen im Rahmen der klimasensitiven Baumartenwahl erarbeiteten Waldentwicklungszielen
- Quantifizierung der Auswirkungen von Waldumbau und Klimawandel auf die Grundwasserspende
- Abschätzung der atmosphärischer Stickstoffdeposition in Wälder und von Stickstoffeinträgen aus Waldböden in das Grundwasser
- Auswertung von Boden- und bestandeskundlichen Aufnahmen und Modellkalibrierung an Waldbeständen des intensiven Umweltmonitorings
- Definition von Maßnahmenoptionen und Handlungsempfehlungen für die Forstwirtschaft in der Region basierend auf hier gewonnenen Erkenntnissen
- Koordination des Teilprojekts und Abstimmung mit den Projektpartner:innen
- Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen und Berichten für das Projekt

Ihr Profil:

- Ein mit Master oder Diplom abgeschlossenes Hochschulstudium der Hydrologie, Forst-, Umwelt- oder Geowissenschaften oder vergleichbarer Fachrichtungen
- Kenntnisse und Erfahrungen in der hydrologischen Modellierung, vorzugsweise mit Modellen wie LWF-BROOK90 und MIKE SHE, aber auch HYDRUS, WaSiM-ETH oder HydroGeoSphere und ähnlichen
- Möglichst Kenntnisse und Erfahrungen in der Bearbeitung des Wasserhaushalts von Waldökosystemen
- Gute standorts-, bodenkundliche und vegetationskundliche Kenntnisse
- Sehr gute Kenntnisse der Statistik, vorzugsweise in der Statistiksoftware R, und von Geographischen Informationssystemen
- Kenntnisse des Forstlichen Umweltmonitorings und der Bearbeitung entsprechender Daten sind von Vorteil

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten über ein gutes Organisationsvermögen, hohe Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und Kooperationsfähigkeit mit externen Institutionen verfügen.

Wir bieten Ihnen:

Ein interessantes Berufsfeld im Kreis engagierter, innovativer Kolleginnen und Kollegen. Der Arbeitsplatz ist nach **Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-L** bewertet.

Der Arbeitsort ist **Göttingen**.

Der Arbeitsplatz ist teilzeitgeeignet.

Die NW-FVA strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht und können nach Maßgabe des § 11 NGG bevorzugt berücksichtigt werden.

Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderungen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ebenfalls nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Eine Behinderung/Gleichstellung bitten wir zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen. Gute Kenntnisse der deutschen Sprache sind erforderlich.

Eingangsbestätigungen/Zwischennachrichten werden nicht versandt. Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen, insofern müssen mit der Bewerbung keine Originalunterlagen oder beglaubigte Kopien eingereicht werden. Diese werden ggf. im Zusammenhang mit der Einbeziehung der Bewerbung in das Auswahlverfahren nachgefordert. Sofern dennoch die Rücksendung der Unterlagen gewünscht wird, ist den Bewerbungsunterlagen ein frankierter Rückumschlag beizulegen. Andernfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens vernichtet.

Bewerbungen per E-Mail sind möglich. Bitte nutzen Sie hierfür unser E-Mail-Konto bewerbungen@nw-fva.de. Auch hier gelten die oben genannten Regelungen bei Einbeziehung der Bewerbung in das Auswahlverfahren.

Um das Bewerbungsverfahren durchführen zu können, ist es notwendig, personenbezogene Daten zu speichern. Durch die Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zu Bewerbungszwecken unter Beachtung der Datenschutzvorschriften elektronisch speichern und verarbeiten. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter https://www.nw-fva.de/dokumente/NWFVA_DSGVO_Hinweise.pdf.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **20.1.2023** unter Nennung des Kennwortes „**WM-WaRM**“ an die

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
-Zentrale Stelle-
Grätzelstraße 2
37079 Göttingen

Weitere Auskunft erteilen Ihnen gerne Herr Dr. Henning Meesenburg (Tel. 0551/69401-170; henning.meesenburg@nw-fva.de) oder Frau Dr. Ulrike Talkner (Tel. 0551/69401-248; ulrike.talkner@nw-fva.de).